

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 25.04.2017

Ausschuss für Bildung, Jugend,
Soziales, Kultur und Sport

Schkopau, 02. Mai 2017

Sitzung am: 25.04.2017
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:13 Uhr
Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 19. öffentlichen Sitzung vom 21.03.2017
- TOP 5. Anfragen und Anregungen
- TOP 6. Besichtigung und Vorstellung der Konzeption für den Hort Schkopau
- TOP 7. Erfahrungen bei der Umsetzung der neuen Benutzungs- und Gebührensatzung für die Kindereinrichtungen der Gemeinde
- TOP 8. Vorstellung des Kultur- und Traditionsvereins der FFW Schkopau e.V.

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport**

Nach dem von 18:00 bis 18:30 Uhr vorangegangenen Rundgang durch den Hort Schkopau eröffnet Herr Bedemann die Sitzung. Es sind 6 von 7 Ausschuss-Mitgliedern anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Herr Specking bittet um Prüfung, warum er zu der Sitzung nur eine Einladung und keine weiteren Unterlagen erhalten hat. Ihm wird mitgeteilt, dass das Protokoll vom 21.03.2017, welches aus der gemeinsamen Sitzung mit dem Bauausschuss erstellt wurde, erst vorige Woche von allen Verantwortlichen unterschrieben und am heutigen Tag in Mandatos unter Sozialausschuss eingestellt wurde. Darüber wird auf Grund der Kürze der Zeit erst in der kommenden Sitzung entschieden. Weitere Unterlagen sind nicht verfügbar.

Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 25.04.2017

TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Die um 18:45 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt. Einwohner sind nicht anwesend. Das Gremium hat keine Fragen.

TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 19. öffentlichen Sitzung vom 21.03.2017

Über die Niederschrift wird in der kommenden Ausschuss-Sitzung entschieden.

TOP 5. Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen werden nicht gestellt bzw. gegeben.

TOP 6. Besichtigung und Vorstellung der Konzeption für den Hort Schkopau

Während der bereits vor der Sitzung stattgefundenen Besichtigung wurden von Frau Pfeffing (Leiterin der Einrichtung) und Frau Teske ausführliche Erläuterungen zur Arbeit des Hortes gegeben, die an hiesiger Stelle fortgeführt werden.

Im Hort werden zurzeit 127 Kinder von 7 Erziehern + Leiterin betreut. Gearbeitet wird nach den Leitlinien des Bildungsprogramms „Bildung elementar“.

Der Hort „Pipi Langstrumpf“ ist durch offene Gruppenarbeit gekennzeichnet, d.h. jedes Kind kann seine Freizeit nach eigenen Interessen und Bedürfnissen in verschiedenen Funktionsräumen oder im Freien verbringen. Jede Hortgruppe hat einen Erzieher an seiner Seite. Das Bestreben geht dahin, mit den Kindern ins Gespräch zu kommen, sich mit ihnen auseinanderzusetzen sowie helfend und unterstützend zu wirken. Die Kinder sollen Vertrauen aufbauen und ihre Meinung äußern.

Die Kinder werden an Entscheidungen, die sie selbst betreffen, beteiligt, z. B. wie die nächste Feriengestaltung aussehen soll, welche Projekte gestartet werden oder welche Hortveranstaltungen durchgeführt werden sollen. Es besteht kein Zwang zur Teilnahme an den Angeboten. Nehmen sie teil, sollen sie auch aktiv mitwirken.

In das Hortleben integriert und strukturiert ist die Erledigung von Hausaufgaben. Sie ist ein Angebot der Einrichtung. Die Kontrolle obliegt jedoch nicht dem Hort sondern den Erziehungsberechtigten.

Ein Kooperationsvertrag mit der Kindertagesstätte ermöglicht es, dass sich neue Hortkinder und Horterzieher schon vor der Einschulung kennenlernen. Der Kooperationsvertrag mit der Grundschule sichert u.a. gemeinsame Veranstaltungen, Begleitung zu Ausflügen und Klassenfahrten sowie die Anfertigung von Hausaufgaben in Schulräumen.

Von zentraler Bedeutung ist die Zusammenarbeit mit den Eltern. Es findet ein Austausch wichtiger Informationen statt, z.B. über das Verhalten der Kinder in der Einrichtung und zu Hause, über Probleme, Belastungen, Schwächen sowie Fähigkeiten, Stärken, Interessen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 25.04.2017

Auf Nachfrage berichtet Frau Pfeffing von den immer noch massiven mangelhaften Reinigungsleistungen seit dem Einsatz der neuen Firma, was sich auch in den Protokollen der Hygieneinspektionen widerspiegelt.

Hier bittet der Ausschuss darum, endlich dringend Abhilfe zu schaffen.

Frau Spaller hat bereits den Bürgermeister um Unterstützung gebeten. Für den 03.05.2017 ist eine Beratung innerhalb des Hauses anberaumt.

TOP 7. Erfahrungen bei der Umsetzung der neuen Benutzungs- und Gebührensatzung für die Kindereinrichtungen der Gemeinde

Frau Spaller führt aus, dass es noch zu früh sei, sich ein umfassendes Bild zu machen. Die Eltern haben auf die Erhöhung der Gebühren für den Ganztagshort von 60 € auf 80 € sehr sensibel reagiert und auf Späthort umgemeldet. Auch für die Ferienzeit sind massive Änderungen spürbar. Die Kinder werden oft nur zu bestimmten Angeboten angemeldet, nicht mehr durchgehend. Dadurch ist auch der Verwaltungsaufwand enorm gestiegen. Für die Bearbeitung eines Falles werden ca. 25 Minuten benötigt. Die Zukunft wird zeigen, wie die „neuen Eltern“ auf die Gebühren reagieren.

Den Frühhort besuchen in Schkopau nur sehr wenige Kinder – 2 sind derzeit angemeldet. Frau Pfeffing berichtet dazu, dass auch Kinder in den Frühhort kommen, die gar nicht angemeldet sind. Diese müsste sie theoretisch immer des Hauses verweisen, was die Verwaltung auch fordert. In der sich anschließenden Diskussion wurde darüber beraten, wie mit Kindern zu verfahren ist, die den Frühhort besuchen, von ihren Erziehungsberechtigten jedoch nicht dafür angemeldet wurden.

Frau Würden meint, dass von gesetzlicher Seite her das Kind aufgenommen werden muss. Weiterhin muss geprüft werden, ob in diesen Fällen eine Kindeswohlgefährdung vorliegt und welche weiteren Schritte einzuleiten sind.

Frau Spaller wird gebeten, diesbezüglich eine Anfrage an den Landkreis zu stellen sowie zu eruieren, was unsere Satzung aussagt und welche Kinder es betrifft.

Frau Spaller berichtet weiter, dass es hin und wieder Konflikte gibt, wenn Eltern eine Gesundheitschreibung vorlegen müssen. Dies wird von der Gemeinde nur nach ansteckenden Krankheiten verlangt. Für diese Bescheinigung verlangen Ärzte zwischen 2,50 € und 10,50 €. Das neue Kifög lässt offen, ob eine Gesundheitschreibung nach Krankheit erforderlich ist (früher erforderlich = Bescheinigung kostenfrei).

Zwei zusammenhängende Wochen sollen die Eltern in den Sommermonaten ihre Kinder aus der Einrichtung nehmen, um dem Kind einen für seine Entwicklung vorteilhaften Urlaub von der Einrichtung zu gewähren. In diesem Punkt sind einige Eltern sehr hartnäckig und verwehren dieses. Probleme treten auch auf, wenn es Datenänderungen gibt, z.B. bei Umzug, und dieses nicht der Verwaltung oder der Einrichtung anzeigen.

TOP 8. Vorstellung des Kultur- und Traditionsvereins der FFW Schkopau e.V.

Herr Siol, Schatzmeister des 2005 gegründeten Vereins stellt vor:

Der Verein hat das Ziel, Tradition, Brauchtum und vor allem alte Feuerwehertechnik zu pflegen, Weiterhin werden insbesondere Kinder, Jugend und Senioren unterstützt sowie kulturelle, traditionelle und sportliche Aktivitäten gefördert. Großen Stellenwert nimmt die Nachwuchsgewinnung ein. Der Verein engagiert sich aktiv bei Veranstaltungen im Ort, z.B. mit

- Disco zum Kindertag in der Kita
- Fackelumzug und Feuerwerk während der Astrid-Lindgren-Woche in der Schule,

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 25.04.2017

- Auszeichnungen zum Tag des Ehrenamtes
- Osterfeuer auf der Festwiese
- Unterstützung bei der Parkplatzsituation während der Ausstellung „Lebensart“ auf dem Schloss
- Unterstützung beim Mitteldeutschen Marathon hinsichtlich von Absperrungen
- Nachwuchsgewinnung nicht nur zum „Tag der offenen Tür“

Seit ein paar Jahren verfügt der Verein über einen Spieleanhänger (über Sponsoring erworben), welcher auch anderen Veranstaltern gegen eine Gebühr zur Verfügung gestellt werden kann.

Herr Lorenz ergänzt: Der Verein zählt 28 Mitglieder, u.a. auch einige geschäftsführende Persönlichkeiten des Ortes, ehemalige Wehrleiter sowie die jetzige Ortsbürgermeisterin. Für das alte FFW-Fahrzeug „Magirus“ kämpft der Verein darum, das Fahrzeug für 1 € käuflich zu erwerben. Die Feuerwehr hat den „Magirus“ nach der politischen Wende für den symbolischen Preis von 1 DM erhalten. Mit dem Luftfahrtmuseum Merseburg wurden bereits Vorgespräche geführt, ihn dort in die Ausstellung aufzunehmen. Für die Gemeinde wäre dies ein gutes Aushängeschild.

Herr Bedemann dankt den Gästen für ihre Ausführungen. Er beendet um 20:13 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Lutz Bedemann
Vorsitzender



Martina Thomas
Protokollantin